

## Sendung zum Nachlesen

Sendetitel: Zum Strahlen gebracht  
Übertragungsort: Johanneskirche Erbach  
Mitwirkende: Pfarrerin Bianca Schamp  
Sprecher: León Sundermann., Mutter, Vater,  
Großvater, Patin,  
K-Kind

Musikalische Gestaltung: Orgel und E-Piano: Andreas Karthäuser  
Chorleitung: Christian Roß  
Kinderkantorei = KK  
Erwachsenenchor = E-Chor  
Violine: Julia Huber-Warzecha

Konzeption: Simone Hahn  
Redaktion: Ariane Martin  
Produktionsleitung: Christian Kirdorf  
Regie: Manfred Wittelsberger  
1. Kamera: Jörg Kausler  
Technische Leitung: Herbert Rösch  
Kontaktadresse zur  
Gemeinde: Evangelische Kirchengemeinde TRIANGELIS  
Pfarrerin Bianca Schamp  
Crevestr. 12  
65343 Eltville

## Sendung zum Nachlesen

### Glocken

#### Lied „Steht auf, ihr lieben Kinderlein“ EG 442,1+6 Strophe

*Steht auf, ihr lieben Kinderlein!  
Der Morgenstern mit hellem Schein  
lässt sich frei sehen wie ein Held  
und leuchtet in die ganze Welt.*

*Sei uns willkommen, lieber Tag,  
vor dir die Nacht nicht bleiben mag.  
Leucht uns in unsre Herzen fein  
mit deinem himmelischen Schein.*

Text: Erasmus Alber um 1556  
Melodie: 15 Jh; geistlich bei Nikolaus Hermann  
Max Drischner, Brieger Singe- und Spielbuch,  
Verlag Konrad Littmann, Breslau

### Begrüßung

**Bianca Schamp:** Herzlich willkommen zum Gottesdienst hier in Erbach am Rhein.

Das alte Jahr liegt hinter uns und das neue ist schon ein paar Tage alt.

Die Weisen aus dem Morgenland sind längst auf dem Weg zurück in ihre Heimat. Ein Stern hat sie zum Stall geführt. Und nun? Was leitet sie auf ihrem neuen Weg? Was leitet uns durch dieses neue Jahr?

## Sendung zum Nachlesen

Das fragen wir uns mit Blick auf den Sternenhimmel der Johanneskirche. Und wir laden Sie ein, mit uns auf die Suche zu gehen. Nach dem, was strahlt und leuchtet in unserem Leben, was uns die Richtung weist.

Ein Kind wird heute getauft. Philipp. Dass sein Leben unter einem guten Stern steht und dass sein Glaube ihm zum Wegweiser wird, das wünschen wir ihm. Wir freuen uns, dass die Tauffamilie diesen Gottesdienst mit uns feiert. Als Familie dürfen sie natürlich zusammensitzen. Dies und wie wir diesen Gottesdienst feiern entspricht den aktuellen Corona-Regeln des Landes Hessen und den Coronarichtlinien der Landeskirche.

Feiern wir  
im Namen des Vaters, der aus Licht und Dunkelheit die Welt erschaffen hat,  
im Namen des Sohnes, der uns zusagt: ich bin das Licht der Welt und  
im Namen des Heiligen Geistes, der uns immer neu zum Strahlen bringt. Amen.

### Lied „Du Morgenstern, du Licht vom Licht“ EG 74, 1+3

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Johann Gottfried Herder  
Melodie: 5 Jh.,  
geistlich bei Nikolaus Hermann 1560  
Satz: Christian Roß (+1978) 2021

## Sendung zum Nachlesen

### Psalm mit Antiphon EG 172

**Bianca Schamp:** Ich bete mit Worten aus Psalm 27:  
Der Herr ist mein Licht und mein Heil,  
vor wem sollte ich mich fürchten.  
Der Herr ist meines Lebens Kraft,  
vor wem sollte mir grauen.

**León Sundermann:** Da hab ich schon einige Ideen,  
vor was mir grauen könnte.  
Ich bringe mehr mit aus dem alten Jahr, als mir lieb ist.  
Ein Streit, der noch nicht beendet ist,  
Gelegenheiten, die ich verpasst habe,  
Dinge, die liegen geblieben sind.  
Ich fürchte mich davor, manches mitzunehmen. Und muss es doch.

*Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten zu deiner Wohnung  
und ich dir danke, dass du mir hilfst.*

**Bianca Schamp:** Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe,  
sei mir gnädig und erhöre mich. Verlass mich nicht und tu die Hand  
nicht von mir ab, du Gott meines Heils.

**León Sundermann:** Ein heilvolles neues Jahr, das wäre schön. Pläne  
und Wünsche hab ich genug.  
Kleine und große. Ich rufe sie Gott zu:

## Sendung zum Nachlesen

Gesundheit für mich und die Menschen um mich. Ein wenig mehr  
Zusammenhalt und weniger Streit. Nicht ganz so viele To-Do-Listen.

*Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten zu deiner Wohnung  
und ich dir danke, dass du mir hilfst.*

**León Sundermann:** Wie geht es weiter?

Das wüsste ich gerne.

So wie die letzten 12 Monate  
oder ganz anders?

Es wäre schön, hätte ich einen Stern, der  
mir zeigt: ich bin auf dem richtigen Weg.

**Bianca Schamp:** Herr, weise mir deinen Weg,  
und leite mich ein Leben lang.

*Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten zu deiner Wohnung  
und ich dir danke, dass du mir hilfst.*

Text: nach Psalm 43,3.4  
Mündlich überliefert

### Kyrie

**Bianca Schamp:** Wenn ich kein Licht sehe,  
das mir den Weg weist, wer führt mich durch die Dunkelheit?

9.1.2022 „Zum Strahlen gebracht“ Johanneskirche Erbach

## Sendung zum Nachlesen

Wenn es Tag wird und die Sterne verblassen, woran soll ich mich orientieren? Wenn soviel um mich irrlichtert und leuchtet, wie kann ich meinen Leitstern sehen?

Zu Dir, Gott, rufe ich:

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

### Kyrieruf „Gelobet seist du, Jesu Christ“ EG 23,4; GL 375

*Das ewig Licht geht da herein,  
gibt der Welt ein ´ neuen Schein;  
es leucht ´ wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht.  
Kyrieleis.*

Text: Martin Luther 1524  
Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524  
Satz: Christian Roß  
Vorspiel: Helmut Barbe, Merseburger Verlag

### Gloriawort

**Bianca Schamp:** Meine Freundin hat mir vor vielen Jahren von einem Erlebnis erzählt.

Als ihr Sohn klein war, ging sie oft abends mit ihrem kleinen Sohn unter dem Sternenhimmel spazieren.

Sie erzählte ihm dabei von den Sternbildern, von all dem, was da über ihren Köpfen strahlte und leuchtete. Und er hörte ihr zu. Fasziniert, wie Kinder zuhören, wenn man ihnen eine Geschichte erzählt.

**9.1.2022 „Zum Strahlen gebracht“ Johanneskirche Erbach**

## Sendung zum Nachlesen

Irgendwann, vermutlich im Zuge der Vorbereitung auf die Einschulung, kam heraus, dass ihr Sohn, nur ganz schlecht sehen konnte. Er bekam eine Brille.

Und beim nächsten Spaziergang unter dem nächtlichen Sternenhimmel, da schaute er nach oben und sagte diesen Satz, der seiner Mutter für immer im Gedächtnis blieb: „Wow! Sterne gibt es ja wirklich!“

Ja, Sterne gibt es wirklich! Gottes Lichter leuchten für uns, auch wenn wir sie manchmal nur verschwommen sehen.

Paulus hat es so gesagt:

„Wir sehen jetzt in einem Spiegel ein dunkles Bild, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleich wie ich erkannt bin.

Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei – aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Lob singet Gott und erhebet seinen heiligen Namen!

### Lied „Erfreue dich, Himmel“ EG+155, Strophe 1+2; GL 467

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Straßburg 1697  
Melodie: Augsburg, Bamberg 1691  
Satz: Gregor Simon (\*1969) 2012

### Gebet

**Bianca Schamp:** Wir können mit Raketen ins All fliegen, aber manchmal ist uns schon der Weg zu unserm Nachbarn zu weit,

9.1.2022 „Zum Strahlen gebracht“ Johanneskirche Erbach

## Sendung zum Nachlesen

wir können mit Teleskopen in entfernte Galaxien schauen, und wissen nicht, was morgen kommt,  
wir zeichnen Sternbilder und berechnen Bahnen von Planeten aber sind doch oft planlos in unserem eigenen Leben.

Gott, du hast die Sonne, den Mond und die Sterne an deinen Himmel gesetzt,  
damit sie uns Tag und Nacht, Zeit und Richtung weisen. Du gibst Planeten Lauf und Bahn. Wir bitten dich, führ auch uns durch's Leben. Zeig uns deinen Weg am Anfang dieses neuen Jahres und an jedem Tag. Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schenkt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ EG 70,1+4

*Wie schön leuchtet der Morgenstern  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,  
die süße Wurzel Jesse.  
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen;  
lieblich, freundlich, schön und herrlich,  
groß und ehrlich, reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.*

## Sendung zum Nachlesen

*Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein*

*gar freundlich tust anblicken.*

*Herr Jesu, du mein trautes Gut,*

*dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken.*

*Nimm mich freundlich in dein Arme*

*und erbarme dich in Gnaden;*

*auf dein Wort komm ich geladen.*

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1599  
Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

### Predigt 1

**Pfarrerin Bianca Schamp:** Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Am Nachthimmel sind es Millionen, Milliarden von einzelnen Sternen. So viele, dass wir sie mit bloßem Auge niemals erfassen, geschweige denn zählen können. Und trotzdem kann man sich an diesem Nachthimmel orientieren. Seefahrer früher konnten das. Und Astronomen können es bis heute: Sternbilder lesen, einzelne Sterne mit Namen benennen und vor allem: Leitsterne entdecken. Das ist wichtig, wenn man die Orientierung nicht verlieren will.

Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Hier am Himmel der Johanneskirche sind es 755 goldene Sterne, die über uns leuchten. Und noch ein paar mehr, weil man Sterne niemals vollständig zählen kann. Auch am Himmel unserer Kirche kann man das:

**9.1.2022 „Zum Strahlen gebracht“ Johanneskirche Erbach**

## Sendung zum Nachlesen

Sternbilder lesen, einzelne Sterne mit Namen benennen und: Leitsterne entdecken.

Da leuchtet ein Stern für ein Taufkind. Dort einer für die geliebte Oma, die gestorben ist. Und hier einer für ein Paar, das unter dem Himmel dieser Kirche geheiratet hat. Menschen haben diese Sterne „adoptiert“ und mit ihnen Erinnerungen verbunden. Ein Himmel voller Geschichten. Die Sterne leuchten für Menschen, die für andere im Gewirr des Lebens zum Leitstern geworden sind. Zum Vorbild im ganz alltäglichen Glauben, Hoffen und Lieben.

Das ist wichtig, wenn man die Orientierung nicht verlieren will.

Glaubwürdige Vorbilder, Leitsterne, denen wir vertrauen, das brauchen wir.

Denn selbsternannte Magier und Anführer gibt es wahrlich genug. Irrlichter, die uns den Kopf verdrehen. Gar nicht so leicht, da dagegen zu halten.

Für unsere Kinder wünschen wir uns, dass sie gute Vorbilder im Leben haben und wir wünschen uns, dass wir ihnen solche Leitsterne sind. Das kann anstrengend sein.

Aber das ist ja auch umgekehrt so. Sie, liebe Christine und lieber Christian, haben mir im Taufgespräch erzählt, wie Philipp mit seinen nur 9 ¼ Monaten für Sie zum Leitstern wird. Ein Strahlen von ihm und sie strahlen zurück. Ihn zu schützen, dafür zu sorgen, dass es ihm an nichts fehlt und alles Ihnen Mögliche dafür zu tun, dass dieser kleine Mensch behütet aufwachsen kann, das bestimmt ihr Leben er richtet sie als Familie ganz neu aus.

## Sendung zum Nachlesen

Diese Erfahrung werden Sie mit vielen Eltern teilen: Wie Kinder den kompletten Alltag umkrempeln . Wie sie sensibel machen, berührbar für das, was gefährlich ist in der Welt: Berichte über Krieg und Hunger kommen nah. Einen Spielfilm oder Krimi muss man abschalten, wenn darin ein Kind schlecht behandelt wird.

Sterne werfen ein neues Licht auf unsere „alte“ Welt, sie lassen uns staunen, vertraut Geglauhtes neu entdecken und sie leiten uns: in die Weite und nach Haus. Das verbindet sie Himmelssterne und Erdensterne.

Von Menschen, die einem Himmelsstern gefolgt sind und dadurch zum Erdenstern verwandelt wurden erzählt eine Bibelgeschichte. Hören wir auf den Weg der Weisen aus dem Morgenland.

### Lesung Mt 2, 1-2.7-12

**León Sundermann:** Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten. Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und sahen

## Sendung zum Nachlesen

das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Under the Starry Sky,  
Orgelwerke Bd. IV,  
Noten-Verlag Hans-André Stamm

### Predigt 2

**Bianca Schamp:** Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Die Weisen aus dem Morgenland interessieren sich brennend dafür. Sie erforschen den Himmel und all seine Konstellationen. Unter all den Himmelssternen interessieren sie sich vor allem für den einen, neuen Stern.

*„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.“*

So fängt es an, wenn man einem Stern folgen will. Die Weisen sind auf Empfang. Sie rechnen damit, dass das, was am Himmel geschieht, auch für sie und ihr Leben relevant ist. Sie schauen hin, sie warten auf ein Zeichen - und dann brechen sie auf. Lassen sich nicht aufhalten von: „Man sollte mal“ und „man kann doch nicht“. Wie wir es so oft tun. Sie gehen einfach los. Laufen auch gegen ihre eigenen Bedenken und Widerstände an. Bewundert und belächelt zugleich, die Weisen, die Magier. Sie gehen los und folgen einem Stern.

Und dann? Stehen sie vor dem Palast in Jerusalem. Haben sich verlaufen. Weil es offensichtlich gar nicht so einfach ist, auf der Spur des richtigen Sterns zu bleiben. Sich nicht von Irrlichtern blenden zu lassen. Vom eigenen Verstand, der sich dazwischenschaltet und das

**9.1.2022 „Zum Strahlen gebracht“ Johanneskirche Erbach**

## Sendung zum Nachlesen

wohlvertraute Weltbild propagiert: Ein König wird im Palast geboren, wo denn sonst? Wie viel solcher Sätze habe ich im Kopf, die mich von dem abbringen, wo ich eigentlich hin soll.

*„Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich.“*

Ausgerechnet er. Ausgerechnet Herodes soll es sein, der sie wieder auf die richtige Spur setzt? Er hat keine gute Absicht mit seinem Plan. Und doch macht ihn Gott zum Wegweiser für die Weisen. Gott, der aus allem, auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will.

Und so geschieht es. Die Weisen kommen an. Etwas zu spät mit etwas zu überdimensionierten Geschenken und ziemlich großer Verwunderung. So stehen sie in dem einfachen Stall. Da begreifen sie es. Begreifen mit dem Herzen, was Augen und Verstand nicht begreifen konnten. Sie sind am Ziel. Dort, am unwahrscheinlichsten aller Orte, am Rande ihrer Kräfte und am Rande der Gesellschaft, begegnen sie Gott.

*„Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrennt.“*

Ja, so ist. Wer Gott begegnet, wird verwandelt. Den Stern, dem die Weisen so lange folgten, brauchen sie nun nicht mehr. Sein Licht leuchtet in ihnen.

Nun können sie selber Sterne sein. Vorbilder für andere. Wegweiser mit ihrem Mut. Die Begegnung im Stall hat einen Kompass in ihr Herz gelegt. Sie brechen auf. Zurück in ihr altes Leben, aber: *„auf einem anderen Weg“*. Auf Herodes und seine üblen Machenschaften hören sie nicht mehr. Gehen nicht zurück zum Palast. Ihr Leben hat eine neue Richtung bekommen. Ihre Reise geht jetzt erst richtig los.

## Sendung zum Nachlesen

Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Manchmal verzweifle ich an ihrer schieren Zahl, an den vielen Möglichkeiten und Lichtern, die mich locken. Ich kann mich nicht entscheiden. Dann wünsche ich mir einen klaren Leitstern wie den der Weisen, und ihre Traute, einfach loszugehen. Auch wenn's unbequem wird, oder peinlich, wenn ich noch nicht so genau weiß, wo der Weg lang geht oder wenn er erstmal auf einen Umweg führt.

Oft genug merke ich erst im Nachhinein, wo der bessere Weg für mich gewesen wäre. Manchmal schlage ich die Ratschläge ganz bewusst aus. Weil ich meinen eigenen Weg gehen will. Oder ich bin blind und entdecke nicht mal das Licht, das wie ein Scheinwerfer in mein Leben strahlt.

Kinder brauchen das, und wir Erwachsene brauchen es auch. Menschen, die auf uns achten. Die beharrlich ihre Leuchtsignale senden. Jemand, der das Licht für mich anlässt, bis ich sicher zu Hause bin.

Ja, ich glaube, Gott schickt uns seine Signale, bis heute. Himmels- und Erdensterne. Menschen und Begegnungen, die mein Leben verändern. Er macht uns einander zu Sternen und führt uns gemeinsam dahin, wo wir ihm begegnen.

Daran glaube ich. Da ist Jemand, der führt. Der uns ankommen lässt, wie die Weisen im Stall und der uns „hocherfreut“. Verändert.

Ja, Sterne gibt es wirklich! Und was ich nicht kann Gott kann es. „Gott, der Herr, hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet an der ganzen großen Zahl.“

## Sendung zum Nachlesen

Philipp zeigt es. Sie und ich und all die Namen hier am Himmel unserer Kirche zeigen es: kein Stern darf fehlen. Die Sterne am Nachthimmel und die Sterne hier auf der Erde: Gott hat sie alle ganz bewusst an ihren Platz gesetzt. Wir sollen da leuchten und so leuchten, wie Gott uns haben will. Wir sind von ihm zum Strahlen gebracht.

Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Ich weiß es nicht. Aber Gott weiß es. Und das ist genug. Amen.

### Lied „Weißt du wie viel Sternlein stehen“ EG 511,1-3

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Wilhelm Hey 1837  
Melodie: Volkslied um 1818  
Satz: Christian Roß (\*1978) 2021

### Überleitung zur Taufe

**Bianca Schamp:** Unter dem Sternenhimmel dieser Kirche wurden schon Generationen Kinder getauft.

Generationen von Kindern wurde das zugesagt: „Gott kennt dich und hat dich lieb.“

Das Taufbecken ist neu. Es schwebt seit der Renovierung von unserem Himmel. Gemeinsam mit dem Osterleuchter und dem Ambo nimmt es die alten Formen in dieser Kirche auf. Und zeigt durch seinen neuen Ort hier in der Mitte der Kirche, wo die Taufe hingehört. In die Mitte unserer Gemeinde. In ihr verbinden sich Himmel und Erde, Generationen von Glaubenden und Christinnen und Christen aus aller Welt, so wie Jesus es uns aufgetragen hat:

## Sendung zum Nachlesen

### Taufevangelium

**Patin:** Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28, 19-20)

### Lied „Ich sage Ja“

**Bianca Schamp:** Stellvertretend für unseren Täufling singt der Chor das Glaubensbekenntnis als Lied.

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text und Musik: Okko Herlyn.  
tvd-Verlag, Düsseldorf

### Tauffragen an Eltern, Patin und Gemeinde

**Bianca Schamp:** Ich frage Euch, liebe Eltern:  
Wollt Ihr, dass Euer Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird, so antwortet: Ja.

**Eltern:** Ja.

**Bianca Schamp:** In der Taufe vertraut Ihr Euer Kind Gottes Segen an. Seid Ihr bereit, Philipp nach Kräften so anzunehmen, wie er ist - mit seinen Stärken und seinen noch ganz versteckten Schwächen - ihn im

## Sendung zum Nachlesen

Geiste Jesu liebevoll zu erziehen und ihn dabei zu begleiten, seinen eigenen Weg mit Gott zu gehen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

**Eltern:** Ja, mit Gottes Hilfe.

**Bianca Schamp:** So frage ich auch Sie, liebe Patin:  
Sind Sie bereit die Patenschaft für Philipp zu übernehmen, ihm von Ihrem Glauben zu erzählen und ihm mit Liebe und Freundschaft zur Seite zu stehen, so antworten Sie: JA, mit Gottes Hilfe.

**Patin:** Ja, mit Gottes Hilfe.

**Bianca Schamp:** Liebe Gemeinde,  
seid Ihr bereit, Philipp in auf seinem Weg in die christliche Gemeinschaft zu begleiten, so antwortet: JA, mit Gottes Hilfe.

**Alle:** Ja, mit Gottes Hilfe.

### Taufe

**Bianca Schamp:** Dann wollen wir Philipp taufen.

Philipp

ich taufe dich

auf den Namen des Vaters

und des Sohnes

## Sendung zum Nachlesen

und des Heiligen Geistes.

Amen.

Gott spricht zu dir:

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

So geht auch ihr als Familie unter dem Segen und im Frieden Gottes:  
Gott schenke euch seinen guten Geist immerdar. Schutz und Schirm vor  
allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, durch Jesus Christus  
seinen Sohn. Amen.

**Patin:** Seine Taufkerze wird Philipp an den Tag seiner Taufe und die  
Zusage Gottes erinnern. Ich entzünde sie am Osterlicht.

### Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Manfred Siebald 1973  
nach dem engl. „Pass it on“  
Melodie: Kurt Kaiser 1969

### Fürbittengebet mit Liedruf „Segne, Du, Gott, tausend Sterne“

**Bianca Schamp:** Unsere Wünsche für Philipp und unsere Fürbitten  
bringen wir vor Gott:

**Mutter und Vater des Täuflings:** Ich wünsche dir Liebe, Geborgenheit  
und ass dir keine Gewalt zugefügt wird.

## Sendung zum Nachlesen

Ich wünsche dir Menschen um dich, die echte Vorbilder sind. Menschen, die Verantwortung übernehmen für das, was sie tun und die einen Fehler zuzugeben können.

**León Sundermann:** Gott,  
sei bei denen, die Einfluss haben in der Politik.  
Bei denen, die sich sorgen und nicht wissen, wie es weitergeht.  
Bei denen, die Verantwortung tragen in ihren Familien.

*Segne du, Gott, tausend Sterne,  
segne du, Gott, unsre Erde,  
segne du Gott, Meer und Land,  
segne du Gott, Herz und Hand.*

**Großvater des Täuflings:** Ich wünsche dir, dass du im Rückblick auf dein Leben sagen kannst: vieles von dem, was ich mir vorgenommen habe, durfte ich umsetzen. Ich habe meine Gaben eingesetzt für eine lebens- und liebenswerte Welt und ich hab es mit Freude und Begeisterung getan.

**León Sundermann:** Wir bitten dich, Gott,  
sei bei denen, die sich mit Leidenschaft einsetzen für eine bessere Zukunft.  
Bei denen, die über ihre Kräfte gehen  
Und bei denen, die erst noch entdecken müssen, was ihnen wichtig ist.

## Sendung zum Nachlesen

*Segne du, Gott, tausend Sterne,  
segne du, Gott, unsre Erde,  
segne du Gott, Meer und Land,  
segne du Gott, Herz und Hand.*

Kind aus K-Chor: Ich wünsche dir, dass du Menschen um dich hast, die mit dir singen und lachen. Und dass du dich traust, deine eigenen Töne zu singen auch, wenn mal ein schiefer dabei ist.

León Sundermann: Wir bitten dich, Gott, sei bei denen, die gerade an ihren Mitmenschen verzweifeln. Und bei denen, die dennoch nicht aufgeben, immer wieder neu aufeinander zuzugehen.

*Segne du, Gott, tausend Sterne,  
segne du, Gott, unsre Erde,  
segne du Gott, Meer und Land,  
segne du Gott, Herz und Hand.*

### Vaterunser

Bianca Schamp: Alles, was uns sonst bewegt und was wir auf dem Herzen haben, das bringen wir vor Gott, indem wir gemeinsam beten, wie es uns unser Bruder Jesus Christus gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.*

## Sendung zum Nachlesen

*Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

### Lied „Jeder wird zum Licht“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text: Peter Spangenberg,  
Musik, Text 3. Strophe: Dieter Trautwein 1978  
Satz: Karl-Heinz Saretzki

### Zuschauertelefon & Aktion

**Bianca Schamp:** Lachen oder weinen wird gesegnet sein. Vielleicht haben Sie noch eine Wunderkerze zu Hause. Oder Sie nehmen einfach ein ganz normales Licht. Zünden Sie sie doch heute Abend an. Und mit jedem Funken der in den Himmel sprüht, oder mit dem Licht der Kerze, das ihnen entgegen leuchtet, denken Sie an Menschen, die in ihrem Leben zum Leitsternen geworden sind. Große oder Kleine, freuen sie

## Sendung zum Nachlesen

sich an ihnen. Und vielleicht greifen Sie zum Telefon und rufen Eine oder Einen von ihnen an.

Wenn Sie mit uns sprechen möchten, können Sie das gerne nach dem Gottesdienst tun. Mitglieder unserer Gemeinde sind von 10:15 Uhr bis 18:00 Uhr unter der bekannten Telefonnummer: 0700 14 14 10 10 gerne für Sie zu erreichen.

Dieses Jahr gibt es eine Neuerung.

Nach bestimmten Gottesdiensten stehen Ihnen Pfarrerinnen und Pfarrer nach den Gottesdiensten bereit live auf Facebook. Ich mache heute den Anfang.

Um 10.30 Uhr logge ich mich ein, auf der facebookseite der ZDF Fernsehgottesdienste unter [facebook.com/zdfFernsehgottesdienst](https://facebook.com/zdfFernsehgottesdienst).

Und wenn Sie auch da sind, dann können Sie mir im Chat Fragen stellen und wir können so mit einander ins Gespräch kommen.

Ich bin gespannt darauf und ich freue mich darauf.

### Segen

**Pfarrerin Bianca Schamp:** Was Sie auch tun, wo Sie auch sind:  
Nehmen Sie die Zusage mit in diesen Tag und ins neue Jahr:  
Sterne gibt es. Wirklich! Und Sie sind einer davon. Zum Leuchten gemacht!

Gott segne dich und behüte dich.

## Sendung zum Nachlesen

Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig,  
Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden.  
Amen.

### Musik

Franz Lehnrdorfer  
Toccatà über  
*Wie schön leuchtet der Morgenstern*  
aus: Acht Choralvorspiele zu Weihnachten

---

\* Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!